



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 11/2003 - 2008 am 14.02.2005 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Gemeindevertreter/in	Horst Ostwald Elisabeth von Bressensdorf (für GV Clauss-Dieter Rommerskirchen)
”	Heinz-Georg Gülk
”	Karin Honerlah (für GV Jens-Uwe Steffen)
”	Edda Lessing
”	Detlef Reinke
”	Hans-Joachim Rösel
”	Reinhard Schaar
”	Jörg Schlömann
”	Johann Schümann
”	Kai Schmidt
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter Steffen Klawitter als Protokollführer
als Gäste	Herr Schwarz, Verein Tierschutz Westerwohld e. V. (zu TOP 8)
	Sprecher/innen der Arbeitskreise zur Entwicklung des Leitbildes:
	Hans-Jürgen Ohlerich (AK Siedlungsentwicklung und Wohnen)
	Jürgen Hildebrecht (AK Freiraum und Landschaft)
	Hans-Hermann Horst (AK Wirtschaft und Verkehr)
	Uwe Köhlmann-Thater (AK Verwaltung)
	Frau Moser-Hahn als Vertretung für Hr. Keuffel (AK Kinder, Jugend und Schule)
entschuldigt fehlen:	Gemeindevertreter Clauss-Dieter Rommerskirchen Gemeindevertreter Jens-Uwe Steffen



Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig, diese um den Tagesordnungspunkt 11 "Ersatzwahl zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss" zu erweitern. Dadurch wird aus dem bisherigen TOP 11 der neue TOP 12. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich damit um jeweils eine Position. Weiterhin beschließen die Hauptausschussmitglieder einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 15 „Rathausgastronomie“ zu erweitern.

Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 10/2003-2008 am 06.12.2004**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Gliederung der Gemeindeverwaltung (§ 55 (3) GO)**
- 5. Änderung der Hauptsatzung**
- 6. Richtlinien für die Verleihung eines Bürgerpreises**
- 7. Verwendung der Spendengelder für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien und Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**
- 8. Förderung des allgemeinen Tierschutzes**
- 9. Wilhelm.tel in Henstedt-Ulzburg**
- 10. Berichtswesen**
- 11. Ersatzwahl zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss**
- 12. Unterrichtungen / Anfragen**
- 13. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 14. Personalangelegenheiten**
- 15. Rathausgastronomie**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Die Frage eines Einwohners, bezüglich der Rechtmäßigkeit der Herausnahme des Tagesordnungspunktes 16 „Patenschaftskonzept zur Pflege der Grünflächen“ in der Sitzung 17/2003-2008 des Umwelt- und Planungsausschusses vom 07.02.2005 unmittelbar vor Sitzungsbeginn, wird von Herrn Ostwald dahingehend beantwortet, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung gesetzt wurde, jedoch der Verfasser dieses Antrages nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 10/2003-2008 am 06.12.2004“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 10/2003-2008 am 06.12.2004 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Die Frage des Sprechers des Arbeitskreises "Verwaltung", Herrn Köhlmann-Thater, bezüglich einer Beschränkung der Teilergebnisse der jeweiligen Arbeitskreise auf 2 Seiten, wird vom Hauptausschuss verneint. Diese Zahl stelle lediglich einen Richtwert dar.

Die Mitglieder des Hauptausschusses verständigen sich in Abstimmung mit den Arbeitskreissprecher/n/innen einvernehmlich darauf, dass den Protokollen der Arbeitskreissitzungen zukünftig eine Anwesenheitsliste beigelegt wird.

Weitere Fragen der Arbeitskreissprecher/innen werden von den Mitgliedern des Hauptausschusses beantwortet.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Gliederung der Gemeindeverwaltung (§55 (3) GO)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Der Hauptausschuss nimmt den Vorschlag von Bürgermeister Dornquast zur Verwaltungsgliederung zur Kenntnis.



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Änderung der Hauptsatzung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die einzelnen Änderungsvorschläge zur Hauptsatzung.

Frau Honerlah sieht mit der Ausgliederung der Aufgabe Kindertageseinrichtungen aus dem Aufgabengebiet des Sozial- und Gleichstellungsausschusses die Gefahr, dass der Kultur- und Jugendausschuss mit Aufgaben überfrachtet wird und die Belange der Kindertageseinrichtungen dort nicht mehr ausreichend berücksichtigt werden können.

Herr Schmidt spricht sich ebenfalls gegen die Änderung der Hauptsatzung in diesem Punkt aus. Er rät davon ab, den Aufgabenbereich im Laufe der Wahlperiode herauszunehmen, da hierdurch ein enormer zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses entstehen würde, während die Mitglieder des Sozial- und Gleichstellungsausschusses bereits in die Thematik eingearbeitet sind.

Frau von Bressensdorf befürwortet die Hauptsatzungsänderung gemäß dem Verwaltungsvorschlag.

Herr Schaar könnte es sich vorstellen, angefangene Aufgaben im Bereich Kindertageseinrichtungen im derzeit zuständigen Ausschuss zum Abschluss zu führen. Weiterhin bestünde die Möglichkeit, wie auch in der Vergangenheit bereits geschehen, bei Bedarf gemeinsame Sitzungen der Ausschüsse durchzuführen.

Frau von Bressensdorf ist gegen eine zeitliche Verzögerung der Aufgabenverlagerung und spricht sich dafür aus, dass die Änderungen sofort nach heutiger Beschlussfassung umgesetzt werden.

Auf Antrag des Hauptausschussvorsitzenden Ostwald, wird über die Ausgliederung des Aufgabenbereiches Kindertageseinrichtungen getrennt abgestimmt.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die der Vorlage beigefügte II. Nachtragssatzung - mit Ausnahme der Änderungen zu § 5 Abs. 1 c) und d) - zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg, zur Beschlussfassung.**

Beschlussfassung: einstimmig



Nun wird über die Ausgliederung des Aufgabenbereiches Kindertageseinrichtungen vom Sozial- und Gleichstellungsausschuss in den Kultur- und Jugendausschuss abgestimmt.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Änderung des § 5 Abs. 1 c) und d) der Hauptsatzung gemäß dem der Verwaltungsvorlage beigefügten Entwurf für die II. Nachtragsatzung.**

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür**
 4 Stimmen dagegen **(Frau Honerlah, Frau Lessing, Herr Ostwald, Herr Schmidt)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Richtlinien für die Verleihung eines Bürgerpreises“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt, die vom Ausschussvorsitzenden Herrn Ostwald erläutert wird.

Herr Ostwald teilt mit, dass die Beratungen in der SPD-Fraktion noch nicht abgeschlossen sind, sich jedoch abzeichnet, dass nicht die Parteien / Wählergruppen, sondern die Fraktionen jeweils ein Jurymitglied stellen sollen.

Frau Honerlah spricht sich dafür aus, dass auch der Ortsnaturschutzbeauftragte für den Bereich Umwelt in die Jury einberufen wird.

Herr Rösel setzt sich dafür ein, dass die Jury sich unter anderem aus Vertreter/innen der Parteien zusammensetzt und nicht auf den Fraktionsstatus abgestellt werden sollte.

Frau Horn schlägt vor, die Aufzählung der zu würdigenden Bereiche in den Richtlinien für die Verleihung des Bürgerpreises wie folgt zu ergänzen:

„Menschen, die besonderen Mut oder Zivilcourage bewiesen haben“.

Ferner sollte das Wort „verdienstvoll“ aus den Richtlinien entfernt werden.

Herr Schaar beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur fraktionsinternen Beratung über die eingegangenen Vorschläge von Frau Hohnerlah, Frau Horn und Herrn Ostwald.

Nach der Beratung teilt Herr Schaar namens der anwesenden Mitglieder der CDU-Fraktion mit, dass den Vorschlägen von Frau Horn zur Änderung der Aufzählung der zu würdigenden Bereiche sowie die Streichung des Wortes „verdienstvoll“ und von Herrn Ostwald zur Besetzung der Jury zugestimmt wurde. Die Ergänzung der Jury um den Ortsbeauftragten für Naturschutz wird abgelehnt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, dass über die Richtlinien unter Berücksichtigung der Änderungen nach den Vorschlägen von Frau Horn und Herrn Ostwald abgestimmt wird.



Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf der Grundlage der der Vorlage anliegenden Richtlinien, unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

(Änderungen nachstehend **fett** dargestellt)

zu Ziff. 2 Personenkreis und Verdienste

Der Bürgerpreis wird an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, örtliche Vereine, Verbände und bürgerschaftliche Initiativen sowie ortsansässige Unternehmen, die sich durch besondere Aktivitäten im kulturellen Bereich, im sozialen Bereich oder im Umweltschutzbereich engagiert und so herausragenden Gemeinsinn bewiesen haben, verliehen. **Ebenso an Einwohnerinnen und Einwohner, die besonderen Mut oder Zivilcourage gezeigt haben.**

Im sozialen Bereich sind das z.B. besondere ~~und verdienstvolle~~ Tätigkeiten im Bereich der Seniorenarbeit, der Kinder-, Jugend- und Behindertenbetreuung sowie der Nachbarschaftshilfe.

zu Ziff. 6 Entscheidung über die Verleihung des Bürgerpreises

Über die Verleihung des Bürgerpreises entscheidet eine Jury, die sich wie folgt zusammensetzt:

der/dem Bürgervorsteher/in

der/dem Bürgermeister/in

je einer/einem Vertreter/in

der in der Gemeindevertretung vertretenen ~~Parteien/~~

~~Wählergruppen~~ **Fraktionen**

der ... ,

jährlich einen Bürgerpreis zu verleihen. Damit soll das Ehrenamt gestärkt werden.

**Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Stimmenenthaltung (Herr Rösel)**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Verwendung der Spendengelder für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien und Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen gemeinschaftlich überein, dass die Gesamtspende für ein einzelnes Projekt als einmalige Soforthilfe zur Verfügung gestellt werden soll. Die dauerhafte Finanzierung eines Projektes durch kommunale Mittel kommt nicht in Betracht.



Beschluss: **Der Hauptausschuss schlägt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:**

Die Spenden der Bürgerinnen und Bürger für die Flutopferhilfe Südostasien wie versprochen auf 25.000 € aufzustocken. Die notwendigen Mittel von 12.759,69 € werden als außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Spendenabwicklung über die Johanniter-Unfallhilfe und über die genannte kommunale Koordinierungsstelle weiter zu präzisieren und dieses dem Hauptausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Förderung des allgemeinen Tierschutzes“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsvorlage und ergänzt, dass die an der Finanzierung des Tierheimneubaus beteiligten Kommunen die Bildung eines Zweckverbandes zum Bau des Tierheims favorisieren, um die gesetzliche Aufgabe der Fundtierunterbringung auf Dauer zu gewährleisten. Der Zweckverband soll einen Erbbaurechtsvertrag mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg abschließen und die Tierauffangstation bauen. Danach ist vorgesehen, den laufenden Betrieb der Tierauffangstation und die Verwahrung der Fundtiere dem Tierschutzverein zu übertragen. Die laufenden Kosten der Tierauffangstation sollen aus den bisher für die Fundtierunterbringung aufgewendeten Kosten bestritten werden. Sollten diese Gelder nicht ausreichen, sind die entsprechenden Beträge im Rahmen der Zweckverbandsumlage zu erheben.

Seitens der Hauptausschussmitglieder bestehen keine Bedenken, den aufgezeigten Weg zur Bildung eines Zweckverbandes weiter zu verfolgen.

Herr Schwarz vom Verein Tierschutz Westerwohld e. V. begründet den vorliegenden Förderantrag und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder. Die von Herrn Schwarz zugesagte Einnahme-Überschussrechnung des Jahres 2004 ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Wilhelm.tel in Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt.

Bürgermeister Dornquast berichtet über den Besuch der Henstedt-Ulburger Delegation, bestehend aus Mitgliedern des Hauptausschusses und den Fraktionsvorsitzenden, bei Wilhelm.tel in Norderstedt.



Herr Süme regt an, in Zusammenarbeit mit der Firma Wilhelm.tel eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde durchzuführen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss begrüßt die Absicht von Wilhelm.tel in Henstedt-Ulzburg seine Leistungen anbieten zu wollen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Berichtswesen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden den Hauptausschussmitgliedern die Regelberichte 1/01/2005 "Anhängige Gerichtsverfahren in Schadenersatzangelegenheiten" und 3/04/2005 "Jahresstatistik Fachbereich 3" zugestellt. Bürgermeister Dornquast erläutert beide Berichte und beantwortet anschließend Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Über den den Mitgliedern des Hauptausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt zugestellten Regelbericht 1/01/2005 "**Umsetzung des Stellenplanes 2004**" ist im **nicht öffentlichen Teil** der Sitzung zu beraten.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Ersatzwahl zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss“

In der Sitzung 12/2003-2008 der Gemeindevertretung am 16.11.2004 wurde das bürgerliche Ausschussmitglied Britta Bueschler einstimmig in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss nachgewählt.

Herr Ostwald äußert Bedenken über die Rechtmäßigkeit der Wahl eines weiteren bürgerlichen Ausschussmitgliedes, da dadurch die Zahl der bürgerlichen Ausschussmitglieder die Zahl der Gemeindevertreter/innen überschreitet, was nach der Gemeindeordnung nicht zulässig ist. Ferner hat er Zweifel, ob dadurch die Beschlüsse der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wirksam sind.

Bürgermeister Dornquast verneint die Unrechtmäßigkeit der Beschlüsse des Ausschusses, da dieser nur Beschlussempfehlungen ausspricht. Die Besetzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses ist in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung zu korrigieren.



Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Rücktritt des Ortsbeauftragten für Naturschutz

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Die Fraktionen werden gebeten, entsprechende Vorschläge zur Neubesetzung des Amtes einzureichen.

b) Jahresrechnung 2004

Frau Hohnerlah erkundigt sich nach der Höhe der im Haushaltsjahr 2004 getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie dem Ergebnis der Jahresrechnung 2004.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Jahresrechnung 2004 in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgestellt wird. In diesem Rahmen wird über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, Absetzungen etc. berichtet.

c) Verkehrszählung auf der Schleswig-Holstein-Straße

Herr Ostwald erkundigt sich nach dem Stand der Verkehrszählung auf der Schleswig-Holstein-Straße und fragt an, ob die Zählung Mitte Februar diesen Jahres schon stattgefunden hat.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Nachzählung bereits am 31.01. und am 01.02.2005 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse werden in der nächsten Hauptausschusssitzung bekannt gegeben.

d) - e) weitere Unterrichtungen

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 14 und 15 aus.



Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
„Personalangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:
„Rathausgastronomie“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)